

Geschichte Deutschlands – Demokratie erleben

Bayerische Sportjugend Traunstein in den Schulherbstferien auf Bildungsfahrt in Berlin



gerade in den unruhigen Zeiten von Gewalt, Kriegen und auch Hetze in den sozialen Netzwerken sind demokratische Grundordnung und auch die Umsetzung enorm wichtig. Dabei sollen/müssen Jugendliche und junge Erwachsene ihre eigene Geschichte kennen lernen und somit auch evtl. Zusammenhänge diverser Entscheidungen erkennen können, aber sich auch selbst mit Einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, waren die Beweggründe für die Verantwortlichen Monika Morrison und Thomas Hoffmann als Vorsitzende der BSJ Traunstein. So gelingt es uns in den Vereinen, das „junge Engagement“ zu fördern und Nachwuchs in den verschiedenen Ebenen des ehrenamtlichen Sports zu generieren, so Hoffmann abschließend.

Um einen Überblick von den verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Berlin zu bekommen wurde zu Beginn des 4-tägigen Aufenthalts eine Bustour unternommen, die mit vielen Hintergrundinfos sehr unterhaltsam war, bevor dann die Unterkunft bezogen und dann gemeinsam in ein Alt-Berliner Lokal zum Essen gegangen wurde.

Tags darauf durften die Teilnehmer auf Einladung unseres heimischen MdB Dr. Peter Ramsauer eine Tour durch den Bundestag/Reichstagsgebäude mit vielen Hintergrundinformationen erleben. Aufgrund einer sitzungsfreien Woche war zwar kein persönlicher Austausch möglich, aber es war schon beeindruckend den geschichtlichen Wandel aus anderer Perspektive kennen zu lernen. Wo bis 1989 die Berliner Mauer die Stadt teilte, gab das DEUTSCHE SPIONAGEMUSEUM einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage. Unseren Teilnehmern standen modernste Technologien zur Seite, um die raffinierten und zum Teil skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten multimedial und interaktiv aufzudecken, was natürlich gut angenommen wurde. Nach kurzer Nachtruhe stand am nächsten Tag dann eine geführte Tour durch das Dritte Reich und den Kalten Krieg auf dem Programm. Unser Guide hatte die Gruppe sofort in seinen Bann gezogen und mit seinen Ausführungen über die Machtergreifung des späteren Reichskanzlers Hitler, dem Holocaust-Mahnmal, der Führerbunker, den Überresten der Mauer und Checkpoint Charlie auch dafür gesorgt, dass tatsächlich alle aufgepasst haben und auch Fragen stellten, die dementsprechend auch beantwortet wurden. Weit mehr als Vermittlung deutscher Geschichte und an den Sehenswürdigkeiten Zeit für Fotos.

Zeitgeschichte und berühmte Persönlichkeiten konnten dann am Nachmittag bei Madame Tussauds bestaunt werden, bevor dann ein Einkaufsbummel durch das größte Berliner Einkaufszentrum oder zu Kaffee und Kuchen zur Entspannung beitrug.

Kulinarik und Geschichte wurden dann beim abendlichen Imbiss am schlesischem Tor vereint, dort entstand unter der U-Bahn – die dort tatsächlich überirdisch fährt – in einem ehemaligen WC-Häuschen eine über die Grenzen bekannte Imbissbude. Von dort nicht weit entfernt war auch der Startpunkt einer geführten Abendtour durch Kreuzberg – dem multikulturellem Hotspot Berlins. Schon allein die Anzahl der dort wohnhaften Nationalitäten auf engstem Raum, der dort wohnhafte Erfinder des Döners, aber auch die enorme Polizeipräsenz waren es wert, das zu erleben. Kreuzbergs Geschichte ist vielen bekannt durch die seinerzeitigen Hausbesetzungen und auch Krawallen, aber eben Freiheit, Protest und die Bereitschaft sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu arrangieren wurden erläutert und somit auch hier eine andere Art des gesellschaftlichen Miteinanders zu sehen war. Der Heimweg wurde dann auch wieder mit der deutschen Bahn angetreten, die hier ihrem Ruf auf Verlässlichkeit in Punkto Verschiebungen/Zugausfällen gerecht wurde. Alles in allem eine gelungene Jugendbildungsfahrt, die wohl den Teilnehmern in Erinnerung bleiben dürfte.

Eine Maßnahme die erst durch Fördermittel von Kreisjugendring Traunstein, Bezirksjugendring OBB, BJR und der BSJ Traunstein in der Art möglich war.

Für die BSJ Traunstein, Thomas Hoffmann